

Laden zum stolzen Jubiläum ein: Cornelia Bitterli (Mitte) und ihr Team. Sie führen heute den «Bickilade» in Oberrieden. (Thomas Brunner)



Der Laden der Märkis anno dazumal: die Gründer Hermann und Mathilde Märki (ganz links und rechts) mit Sohn Heinz (Zweiter v.r.) und einem Lehrling. (zvg)

Oberrieden Der Bickilade feiert sein 60-jähriges Bestehen

Urgestein des Quartiers floriert

Im Frühjahr 1946 gegründet, ist der «Bickilade» noch heute sehr beliebt. Geführt wird er in dritter Generation von Cornelia Bitterli.

Thomas Brunner

Kurz nach den Kriegsjahren eröffnete das Ehepaar Märki im Frühling 1946 an der Bickelstrasse einen kleinen Lebensmittelladen für die Bedürfnisse des alltäglichen Lebens. Bezahlt wurde noch immer mit Rationierungsmarken; diese mussten danach eingeklebt werden, damit die Inhaber sie in Grossistenmarken umtauschen konnten. Das Kontingent hierzu übernahmen die Märkis von einer Metzgerei an der Winkelhaldenstrasse, die zu dieser Zeit den Betrieb einstellte.

So kompliziert läuft das Geschäft heute zum Glück nicht mehr, doch ein Zuckerschlecken ist es deswegen trotzdem nicht. Cornelia Bitterli, Tochter des Gründersohnes Heinz Märki, die das Geschäft nach diversen zwischenzeitlichen Besitzern, die nicht zur Familie gehörten, in dritter Generation führt, ist sich der Konkurrenz der Grossverteiler im Dorf bewusst: «Würden wir dasselbe anbieten wie etwa der Coop, gäbe es uns nicht mehr lange. Deshalb haben wir uns auf Delikatessen und Spezialitäten aus der Region konzentriert.»

Spezialitäten aus der Region

In den Regalen, die zum Teil thematisch noch nahezu identisch eingerichtet sind wie zur Gründerzeit, finden sich heute Dinge, die man in dieser Auswahl kaum woanders findet: die Fische stammen aus dem Zürichsee, Käse und Fleisch wird von Bauern in Horgen und Wädenswil hergestellt, und auch die Milchprodukte sind regionalen Ursprungs. Daneben bietet der Laden ausgefallene Sirups, Süssigkeiten, frische Teigwaren, feine Saucen, Biere aus Kleinbrauereien, allen voran das hauseigene Bickilade-Bier und vieles anderes. Je nach Saison präsentieren sich ver-

schiedene Früchte und Gemüse in der Auslage. «Zu unserer Kundschaft zählen viele Leute, denen bewusstes Einkaufen wichtig ist», so Bitterli.

Dritte Generation am Ruder

1946 gegründet, erhielt der Märki-Lade im Jahr 1954 Verstärkung vom Sohn Gründerehepaars, Heinz Märki. Nachdem sich die Eltern altershalber aus dem Geschäft zurückgezogen hatten, führte der Sohn den Laden mit seiner Frau Francesca und bildete viele Lehrlinge aus. 1981 stiess Märkis Tochter Cornelia nach abgeschlossener Lehre als Flugsicherungsassistentin dazu. Als sich ihre Eltern 1992 aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand begaben, wurde das Geschäft zunächst von Hans Jürg Fenner und danach von Reto Studer und Tania Mariani geführt. Im Jahr 2000 wagte Cornelia Bitterli zusammen mit Hans Jürg Fenner und Beat Schmitz einen Neuanfang. Heute ist die Tochter der Gründer alleinige Besitzerin des Ladens, der in der Zwischenzeit aufgrund seiner Lage in «Bickilade» umgetauft wurde.

Dass ein kleiner Laden an der Ecke so lange überleben kann, ist in der Tat nicht selbstverständlich, und so darf das nunmehr sechzigjährige Bestehen zu Recht gebührend gefeiert werden.

Feiern am 1. April

Am Samstag, dem ersten April, laden Cornelia Bitterli und ihr Team zum Jubiläum ein. Von acht Uhr bis um ein Uhr mittags gibt es einen Wettbewerb (auch einen separaten für Kinder), Lösliverkauf und verschiedene Degustationen." Für diesen Anlass wurde sogar eigens ein Jubiläumsbier vom Horgner Braumeister Adrian Gnos gebraut. Die Etikette erinnert an vergangene Zeiten, und die Rückseite rollt die Geschichte des Ladens auf. Vollständig ist diese allerdings nur, wenn man gleich drei zusammengehörige Flaschen ersteht. Was sich aber angesichts der Braukünste des Horgners durchaus lohnt. Vielleicht mag man die Geschichte sogar zweimal lesen. Oder gar dreimal.

60-Jahre-Jubiläum im Bickilade: Bickelstrasse 19, Oberrieden, Samstag, 1. April, 8 Uhr bis 13 Uhr. Kontakt: Telefon 044 720 06 54.